

# Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

21.05.2021

von Johannes Schreier

Text:

Schott Messbuch,

Laacher Messbuch,

*Liturgie KONKRET, Ludger Kaulig*

Johannes Schreier

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

In unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottesdienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.

Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus.

Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.

Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

21. Mai 2021

**7. Osterwoche**

Freitag

L Apg 25,13–21; Ev Joh 21,1.15–19 (Lekt. IV, 330)

---

Zur Eröffnung GL 319 (Christ fuhr gen Himmel)

## Kreuzzeichen

Beginnen wir den Gottesdienst:  
Im Namen des Vaters  
und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.  
Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,  
die Liebe Gottes des Vaters  
Und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,  
jetzt und allezeit!

Amen!

## Einführung

„Liebst du mich?“ Die dreimalige Frage Jesu an Petrus, die wir heute im Evangelium hören, ist ein Echo von dessen Verleugnung. Jesus nutzt dabei verschiedene Worte für „Liebe“. Manche sehen darin eine Steigerung, andere eine Abschwächung, schwer zu entschlüsseln jedenfalls, ein sanfter Hinweis vielleicht. Wäre nach allem, was geschehen ist, ein Vorwurf nicht leichter zu ertragen als diese behutsame Frage? Aber gerade deshalb mag sie für beide klärend sein, Vergewisserung und Läuterung. Am Ende steht ein neuer Anfang.

## ERÖFFNUNGSVERS

Offb 1, 5-6

Christus liebt uns  
und hat uns durch sein Blut befreit von unseren Sünden;  
er hat uns die Würde von Königen gegeben  
und uns zu Priestern gemacht  
für den Dienst vor seinem Gott und Vater. Halleluja.

## Schuldbekentnis

Das Wort Gottes stärkt und ermutigt.  
Es lässt uns aber auch das erkennen,  
was wir nicht vollbringen.  
Im Vertrauen auf die Güte des Herrn rufen wir:  
Erbarme dich, Herr, unser Gott. erbarme dich.

A Denn wir haben vor dir gesündigt.

L Erweise uns, Herr, deine Huld.

A Und schenke uns dein Heil.

### Kyrie

Herr Jesus Christus, du stärkst und begleitest uns in deinem Geist.

Herr erbarme dich.

Im Heiligen Geist bist du bei uns alle Tage bis an das Ende der Welt.

Christus, erbarme dich.

Du schenkst uns schon jetzt Anteil an dem Heil, das du uns verheißen hast.

Herr erbarme dich.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.  
Er lasse uns die Sünden nach  
und führe uns zum ewigen Leben.  
Amen.

## Tagesgebet

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott,  
du hast deinen Sohn erhöht  
und den Heiligen Geist gesandt,  
um uns zum ewigen Leben zu führen.  
Gib, dass wir  
durch den Empfang dieser großen Gabe  
im Glauben wachsen  
und dir aus ganzem Herzen dienen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,  
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,  
der in der Einheit des Heiligen Geistes  
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.

## Lesung

Apg 25, 13-21

Lesung aus der Apostelgeschichte

In jenen Tagen

trafen König Agrippa und Berenike in Cäsarea ein, um Festus ihre  
Aufwartung zu machen.

Sie blieben mehrere Tage dort. Da trug Festus dem König den Fall des  
Paulus vor und sagte: Von Felix ist ein Mann als Gefangener  
zurückgelassen worden,

gegen den die Hohenpriester und die Ältesten der Juden, als ich in  
Jerusalem war, vorstellig wurden. Sie forderten seine Verurteilung,  
ich aber erwiderte ihnen, es sei bei den Römern nicht üblich, einen  
Menschen auszuliefern, bevor nicht der Angeklagte den Anklägern  
gegenübergestellt sei und Gelegenheit erhalten habe, sich gegen die  
Anschuldigungen zu verteidigen.

Als sie dann zusammen hierherkamen, setzte ich mich gleich am nächsten Tag auf den Richterstuhl und ließ den Mann vorführen. Bei der Gegenüberstellung brachten die Kläger keine Anklage wegen solcher Verbrechen vor, die ich vermutet hatte; sie führten nur einige Streitfragen gegen ihn ins Feld, die ihre Religion und einen gewissen Jesus betreffen, der gestorben ist, von dem Paulus aber behauptet, er lebe.

Da ich mich auf die Untersuchung dieser Dinge nicht verstand, fragte ich, ob er nach Jerusalem gehen wolle, um sich dort deswegen richten zu lassen.

Paulus jedoch legte Berufung ein; er wollte bis zur Entscheidung der kaiserlichen Majestät in Haft bleiben. Daher gab ich Befehl, ihn in Haft zu halten, bis ich ihn zum Kaiser schicken kann.

Wort des lebendigen Gottes!

Dank sei Gott!

#### ANTWORTPSALM

Ps 103 (102), 1-2.11-12.19-20b (R:  
19a)

R Der Herr hat seinen Thron errichtet im Himmel. - R

- 1 Lobe den Herrn, meine Seele, VIII. Ton  
und alles in mir seinen heiligen Namen!
- 2 Lobe den Herrn, meine Seele,  
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. - (R)
- 11 Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,  
so hoch ist seine Huld über denen, die ihn fürchten.
- 12 So weit der Aufgang entfernt ist vom Untergang,  
so weit entfernt er die Schuld von uns. - (R)
- 19 Der Herr hat seinen Thron errichtet im Himmel,  
seine königliche Macht beherrscht das All.
- 20ab Lobt den Herrn, ihr seine Engel,  
ihr starken Helden, die seine Befehle vollstrecken. - R

R Der Herr hat seinen Thron errichtet im Himmel. - R

## RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers Joh 14, 26

Halleluja. Halleluja.

Der Heilige Geist wird euch alles lehren  
und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.  
Halleluja.

## Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

### EVANGELIUM

Joh 21, 1.15-19

In jener Zeit

offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal. Es war am See von Tiberias, und er offenbarte sich in folgender Weise.

Als sie gegessen hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Lämmer!

Zum zweiten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe!

Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Hast du mich lieb? Er gab ihm zu Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe!

Amen, amen, das sage ich dir: Als du noch jung warst, hast du dich selbst gegürtet und konntest gehen, wohin du wolltest. Wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dich gürtet und dich führen, wohin du nicht willst.

Das sagte Jesus, um anzudeuten, durch welchen Tod er Gott verherrlichen würde. Nach diesen Worten sagte er zu ihm: Folge mir nach!

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

## Glaubenszeugnis

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Wie konnte das geschehen? Gerade noch freuen wir uns mit Paulus, der geschickt religiöse Spaltungen ausnutzt, da ist die Christenheit selbst schon davon infiziert. Ist das ein Symptom in allen religiösen Traditionen, wenn Lehre vor Liebe geht?

Was müssen wir dagegen unternehmen – und was können wir nur erbitten? Mag sein, dass die Bitte selbst – die gemeinsame Bitte – der angemessene Weg zur Einheit ist.

Credo GL 3. 4. Beten

## Gebet

Bitten wir gemeinsam um Gottes Geist: Komm, Heiliger Geist!

Belebe die Gläubigen!

Tröste die Trauernden!

Leite die Mächtigen!

Ermutige die Suchenden!

Erweiche die Hartherzigen!

Stärke die Mutlosen!

Heile die Kranken und Verwundeten!

Erlöse die Verstorbenen!

Dank, Lob und Ehre sei dem einen Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist.

## Fürbitten

Dem Gebet Jesu Christi schließen wir uns an und bitten Gott, unseren Vater:

Herr, unser Gott, hilf der Kirche, weltweit sichtbar die Balance zwischen Vielfalt und Einheit zu wahren.

**Wir bitten dich, erhöre uns.**

Stärke das Band zwischen den Konfessionen;  
besonders bitten wir dich heute für die orthodoxen und  
altorientalischen Kirchen.

**Wir bitten dich, erhöre uns.**

Dränge die Regierenden, über die Interessen von Personen, Parteien  
und Nationen, dem Wohl aller Menschen zu dienen.

**Wir bitten dich, erhöre uns.**

Festige die Einheit in unseren Familien. Fördere die Bereitschaft zu  
Geduld und Vergebung, zu Gespräch und Verständnis zwischen den  
Generationen.

**Wir bitten dich, erhöre uns.**

Vollende unsere Verstorbenen in der Einheit mit dir.

**Wir bitten dich, erhöre uns.**

So bitten wir dich durch Jesus Christus, der uns vorausgegangen ist auf  
unserem Weg und uns begleitet, heute und in Ewigkeit.  
Amen.

## Vaterunser

Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es.

Darum dürfen wir vertrauensvoll beten:

Vater unser im Himmel...

Denn dein ist das Reich...

## Friedenszeichen

Herr Jesus Christus!

Du hast zu deinen Jüngern gesagt:

„Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.“



Weil wir das offenbar seit über 2000 Jahren nicht verstehen und nicht richtig in die Reihe bekommen, bitten wir dich:

Herr Jesus Christus schaue nicht auf das was uns immer wieder nicht gelingt und auf das was wir nicht vollenden.  
Sondern schaue auf den Glauben deiner Kirche,  
vollende du das was wir nicht vollbringen  
und schenke deiner Kirche und uns nach deinem Willen  
Frieden und Heil.

Dein Friede sei allezeit mit uns.  
Amen!

### Impuls

„BEJAHTE ENDLICHKEIT  
ist das Ja dazu,  
geführt zu werden,  
wohin man (noch) nicht weiß und will,  
Wanderung,  
Reifen von Anruf zu Anruf,  
Lernen des eigenen Namens“

(Jörg Splett).

### Schlussgebet

Lasset uns beten:  
Gütiger Gott,  
durch die Teilnahme an deinen Diensten  
gibst du uns Nahrung  
auf dem Weg unserer Pilgerschaft.  
Lass uns in der Kraft dieser Speise

zum ewigen Leben gelangen.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### Segensbitte

Der gütige Gott hat die Jünger durch die Eingießung des Heiligen Geistes erleuchtet;  
Er segne euch / uns und schenke euch / uns den Reichtum seiner Gaben.  
Jenes Feuer, das in vielen Zungen auf die Jünger herabkam, reinige eure / unsere Herzen  
und entzünde in euch / uns die göttliche Liebe.  
Der Heilige Geist der die vielen Sprachen im Bekenntnis des Glaubens geeint hat,  
festig euch / uns in der >Wahrheit und führe euch / uns vom Glauben zum Schauen.  
Das gewähre euch / uns der dreieinige Gott,  
der Vater  
und der Sohn  
+ und der Heilige Geist.  
Amen

### Entlassung

Gehen wir hin, wir sind gesendet.  
Gehen wir hin und schaffen Frieden.  
Dank sei Gott dem Herrn.  
Schlusslied      GL 347,3–4 (Der Geist des Herrn)

Danke für ihr Mitbeten.  
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr

